



12.000 Wintersportler auf dem Eis

Organisatoren ziehen positive Bilanz der Eislauf-Arena und des Haigerer Weihnachtsmarktes

HAIGER (öah/rst) – Die Eislauf-Arena und der Haigerer Weihnachtsmarkt sind seit Jahren sehr beliebt. Aber in der „Saison 2024“ wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Rund 12.000 Wintersportler tummelten sich auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche, und auch nebenan auf dem Weihnachtsmarkt mit seinen kulinarischen Angeboten herrschte reger Betrieb. „Wir sind begeistert, wie gut es auch dieses Mal wieder gelaufen ist“, bilanzierte Bürgermeister Mario Schramm am ersten Tag des neuen Jahres.

„Die Eisbahn und das Weihnachtsdorf waren schon immer ein Hit in der Vorweihnachtszeit und sind es auch in diesem Jahr wieder gewesen“, meinte der Rathaus-Chef: „Mit noch mehr Besuchern, wesentlich besserem Wetter über die gesamte Zeit gesehen als in den vergangenen Jahren, und einem interessanten Rahmenprogramm war es ein Highlight in der Region.“

Er freue sich immer ganz besonders, „wenn Entscheidungen des Magistrates und des Weihnachtsmarktbetreibers Karsten Herold so gut angenommen werden“, sagte Schramm und richtete „ein riesiges Dankeschön“ an das gesamte Eisbahn-Team unter Leitung von Linea Buhl und Theresa Fetz-Helfert sowie an die Hüttenbetreiber des Weihnachtsmarktes. „Ohne sie alle, wie auch die vielen Helfer und Helferinnen ob vom Bauhof, dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, den Stadtwerken oder aus anderen Fachbereichen, sowie die Eisbahn-Helfer wäre so etwas nicht zu stemmen“, erklärte Schramm.

Die Zahlen geben dem Bürgermeister recht. Wie Linea Buhl mitteilte, wurden rund 7500 Einzel-Karten verkauft. Hinzu kamen knapp 100 Dauerkarten, deren Inhaber teilweise täglich zur Bahn kamen, und 800 Schüler aus 37 Klassen, die überwiegend an den Vormittagen die Eisbahn frequentierten. „Addiert kommen wir auf rund 12.000 Besucher und freuen uns sehr, dass alles ohne größere Blessuren ab-



Rund 20.000 LED-Leuchten sorgten für eine tolle Atmosphäre am Haigerer Marktplatz. Nicht nur bei der Verlosung des GVH-Gewinnspiels kamen zahlreiche Besucher ins Stadtzentrum. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gegangen ist“, sagte Linea Buhl. Selbst die wenigen Regentage, an denen die Bahn geschlossen werden musste, konnten da verschmerzt werden.

Die Besucher des Weihnachtsmarktes lobten die neue Gestaltung mit dem geschmücktem Marktplatzbrunnen und den leuchtenden XXL-Sessel, auf dem sich viele hundert Haigerer verewigen ließen. „Der Markt war schon immer schön, aber so stimmungsvoll wie in diesem Jahr war er noch nie“, lobte ein Besucher aus Langenaubach. Auch das Rahmenprogramm kam bestens an – von den Konzerten über die Nikolausaktion, zu der trotz des Dauerregens rund 400 Besucher kamen, bis hin zur Feuerzangenbowle und dem Klassiker „Haiger singt Weihnachtslieder“.

Die meisten Gäste waren bei der Lichterfahrt dabei, die weit über Haiger hinaus Beachtung findet. 60 leuchtende Trecker zogen auf ihrer 3,5 Kilometer langen Tour durch die Innenstadt die Blicke der kleinen und großen Besucher auf sich. Viele Gäste wünschten sich im Jahr 2025 eine Neuauflage der Lichterfahrt – auch die Hauptorganisatoren – Haigerer Landwirte, Treckerfreunde Allendorf und die DRK-Bereitschaft – zogen eine überaus positive Bilanz der Tour, über die sogar der Hessi-

sche Rundfunk und Hitradio FFH berichteten.

Die Feuershow des „Fähnleins zu Dillenburg“ musste zweimal aus Witterungsgründen abgesagt werden, da die Darsteller nur bei 100-prozentiger Trockenheit auftreten können. Die Show soll aber auf jeden Fall bei Gelegenheit nachgeholt werden.

Weihnachtsmarkt mit buntem Programm übertrifft alle Erwartungen

„Der Weihnachtsmarkt hat alle Erwartungen übertroffen“, freu-

sche sich Marktbetreiber Karsten Herold und berichtet von Scharen von Besuchern, die nach Haiger strömten. „Manche hatten 35 Kilometer Anfahrt“, schmunzelt der Gastronom. Auch das Wetter habe prima mitgespielt, es habe nur vereinzelte Regentage in den fünfzehn Wochen gegeben.

Als sehr erfolgreich bezeichnete Herold die Investition in die Beleuchtung. „Das hat sich bemerkbar gemacht, es gab jede Menge Lob für die traumhafte Atmosphäre mit den über 20.000 LED-Leuchten. Auch die

in U-Form angelegten Stände sowie die von der Gewerbevereinigung gestifteten Weihnachtstassen hätten den Besuchern des Weihnachtsmarktes gut gefallen, sagte Herold.

„Die bisherigen Händler haben für 2025 bereits zugesagt, weitere haben sich beworben. Wenn alles glatt geht, öffnet der nächste Weihnachtsmarkt am 24. November 2025“, blickt der Unternehmer nach vorn.

Hinweis: Eine Bilderseite zum Haigerer Weihnachtsmarkt und der Eislauf-Arena finden Sie auf Seite 5 dieser Ausgabe.



Anfang dieser Woche haben die Abbauarbeiten am Marktplatz begonnen. Die Kollegen des Haigerer Bauhofes hatten alle Hände voll zu tun. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Spaß auf dem Eis: Nach getaner Arbeit nutzten auch die fleißigen Eisbahn-Helfer die Gelegenheit, auf der Eisfläche ein wenig herumzutoben und Eishockey zu spielen. Foto: Marvin Lindic



Rund 12.000 Wintersportler tummelten sich auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche.



Viele Haigerer freuen sich schon jetzt auf den Weihnachtsmarkt 2025. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Mit dem Bürgermeister reden

HAIGER (öah) – Am Montag, 13. Januar 2025, findet die erste Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm im neuen Jahr statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer unter der Telefonnummer 02773/811-602 ist erforderlich. Die Gespräche dauern maximal 30 Minuten.

Ehrungen bei der „Eintracht“

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der Männergesangsverein Eintracht 1889 Allendorf lädt ein zur 136. Jahreshauptversammlung am 18. Januar (Samstag, 20 Uhr) im Deutschen Haus, in der Wachenbergstraße 12 in Allendorf. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen und Anträge. Ein wichtiger Punkt ist die Gewinnung neuer Sänger. Interessierte sind herzlich eingeladen, donnerstags ab 20.30 Uhr im Deutschen Haus an der Probe teilzunehmen. Ein solcher Besuch ist völlig unverbindlich. „Einfach mal vorbeischaun, an einer Singstunde teilnehmen oder reinhören und den Chor kennenlernen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Sänger. Die Getränke in der Probestunde sind frei.

Landfrauen sind kreativ

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf treffen sich am Montag (13. Januar) erstmals im neuen Jahr in der „Hütte am alten Berg“. Um 15 Uhr beginnt wieder der Kreativnachmittag in gemütlicher Kaffee-Runde mit Spielen, Handarbeiten und guten Gesprächen. Auch Nichtmitglieder sind zu diesem regelmäßigen Treffen herzlich willkommen.

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Pflegedienst
schwededes
 Weidelbacher Straße 39 · 35708 Haiger-Weidelbach
 Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 · info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 12.1.:
Haiger: 10.30 Uhr, Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche. Livestream über YouTube.
Rodenbach: 10.30 Uhr
Steinbach: 9.15 Uhr

Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg
Sa.: 19.30 Uhr Lobpreis-Abend
o: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-

bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Sonntag, 12.1.:
 9 Uhr Gemeindehaus Dillbrecht, 10.30 Uhr Gemeindehaus Offdilln. **Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln.

Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen). **Freie ev. Gem. Dillbrecht So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 12.1.:
 Gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche: 10 Uhr EfG Flammersbach. **Montag, 13.1.:** Allianzgebetswoche: 19.30 Uhr FeG. **Dienstag, 14.1.:** Allianzgebetswoche: 19.30 Uhr Flammersbach. **Mittwoch, 15.1.:** Allianzgebetswoche: 19.30 Uhr Langenaubach. **Sonntag, 19.1.:** Gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche, 10.45 Uhr Langenaubach FeG Bachstr.

Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

FeG Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat).

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5 bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde (jd. letzten im Mon.); 19 Uhr Gewächshaus. **Mi.:** 17.30 Uhr Teenkreis; 18 Frauen-Gebetskreis (14-tägig); 19.30 Uhr Frauenhauskreis (3-wöchig). **Do.:** 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer.

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklas-



Die evangelische Kirche in Oberroßbach. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22

Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 11.1.: Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse.

Sonntag, 12.1.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe, mit Aussendung der Sternsinger und Kinderchöre u. Heartchor; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Dienstag, 14.1.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.

Mittwoch, 15.1.: Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe.

Donnerstag, 16.1.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.

Freitag, 17.1.: Oberscheld: 17 Uhr Hl. Messe.

Sonntag, 19.1.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de

Abfallwirtschaft Lahn/Dill | Abfallkalender 2025

Januar	Februar	März	April
Do 2	So 2	Sa 1	Di 1
Fr 3	Mo 3	So 2	Mi 2
Sa 4	Di 4	Mo 3	Do 3
So 5	Mi 5	Di 4	Fr 4
Mo 6	Do 6	Mi 5	Sa 5
Di 7	Fr 7	Do 6	So 6
Mi 8	Sa 8	Fr 7	Mo 7
Do 9	So 9	Sa 8	Di 8
Fr 10	Mo 10	So 9	Mi 9
Sa 11	Di 11	Mo 10	Do 10
So 12	Mi 12	Di 11	Fr 11
Mo 13	Do 13	Mi 12	Sa 12
Di 14	Fr 14	Do 13	So 13
Mi 15	Sa 15	Fr 14	Mo 14
Do 16	So 16	Sa 15	Di 15
Fr 17	Mo 17	So 16	Mi 16
Sa 18	Di 18	Mo 17	Do 17
So 19	Mi 19	Di 18	Fr 18
	Do 20	Mi 19	Sa 19

Abfallkalender sind online

Auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (www.awld.de) und in der AWLD-App sind die Abfuhrtermine für das Jahr 2025 abrufbar. Wie üblich sind dabei auch wieder Terminerinnerungen per E-Mail oder direkt auf das Smartphone möglich. Außerdem hat die Verteilung der gedruckten Abfallkalender durch die Deutsche Post begonnen. Wie gewohnt finden sich auf dem Plan alle Abfuhrtermine für die graue, braune und blaue Tonne sowie für die Gelbe Tonne. Außerdem sind die Standorte und Termine des Schadstoffmobils aufgeführt. Wichtige Telefonnummern und Adressen sowie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe machen den Kalender komplett.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Januar.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Mein guter Vorsatz für das neue Jahr – zur EAM wechseln.

Während andere Anbieter die Tarife erhöhen, bietet Ihnen die EAM Ökostrom zu attraktiven Preisen. Gut für Sie. Gut fürs Klima. Gut für die Region.

Einfach wechseln unter www.EAM.de

Positive Energie aus der Mitte

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhrtermine vom 13.01. bis 18.01.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			14.01.	17.01.
Allendorf			14.01.	14.01.
Dillbrecht				15.01.
Fellerdilln				15.01.
Flammersbach			14.01.	
Haigerseelbach				14.01.
Langenaubach			13.01.	
Niederroßbach	17.01.			
Oberroßbach	17.01.			
Offdilln				15.01.
Rodenbach	17.01.		13.01.	
Sechshelden				
Steinbach	17.01.			
Weidelbach	17.01.			

Persönliche Hommage an einen Weltstar

Ron Williams präsentiert seinen „Belafonte-Abend“ in der Schillerstraße

HAIGER (öah/rst) – Ron Williams war als Nelson Mandela in Haiger zu Gast, spielte Martin Luther-King und gastierte mit „Onkel Toms Hütte“ in der Stadthalle. Jetzt gestaltet der 81-jährige Künstler eine ganz persönliche Hommage an einen Weltstar: Am 7. Februar 2025 (Freitag, 20 Uhr) lädt er gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Haiger zum Harry-Belafonte-Abend in den Saal der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße ein. Der Vorverkauf hat begonnen – die Tickets eignen sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk.



Ron Williams (l.) präsentiert seine Hommage an Harry Belafonte.

Kult-Komiker Dieter Hallervorden war nach einem „Belafonte-Abend“ sehr bewegt. „Zusammen mit Deinen drei exzellenten Musikern gibst Du wirklich alles – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes!“, bedankte sich Hallervorden bei Williams, der eine ganz persönliche Bezug zu Harry Belafonte hat. Williams' Vater arbeitete mit dem Weltstar zusammen, und Ron selbst hatte die Gelegenheit, Belafonte persönlich zu treffen und mit

ihm über Rons Vater zu sprechen. „Musikalisch und menschlich war eine innige Verbindung vorhanden“, berichtet Williams, der seither in seinen Musikprogrammen Songs aus Belafontes Repertoire einbezog und diesen auch in einem Musical verkörperte. Was lag da näher, als ein Harry Belafonte Tribute-Konzert auf die Bühne zu bringen?

Williams widmet sich zusammen mit dem Jörg-Seidel-Trio

dem Repertoire von Harry Belafonte. Die Künstler verstehen es großartig, die Verbindung zwischen Belafontes Musik und seinem gesellschaftlichen Engagement zu verdeutlichen.

Lieder sind voller Kraft, Rhythmik und Schönheit

Beides war und ist bei dem Weltstar untrennbar verbunden. Seine Lieder (von „Island in the

sun“ bis zum „Banana-Boat-Song“ oder dem Klassiker „La Bamba“) sind voller Kraft, Rhythmik und Schönheit und versprühen Harmonie und Hoffnung.

„Ron Williams meets Harry Belafonte“ wird zu einem ganz persönlichen Abend, dessen Intensität bei den Besuchern lange nachhallen soll.

Das Kulturamt ist froh über die Gelegenheit, dieses außerge-

Fotos: Werner Gosch/Inge Kutt

wöhnliche Konzert im Gemeindehaus in der Schillerstraße ausrichten zu können und dankte der EiG Haiger für die Kooperationsbereitschaft.

Tickets für den Abend kosten im Vorverkauf 19 und an der Abendkasse 23 Euro. Sie sind erhältlich in der Touristinfo der Stadt Haiger oder über eine E-Mail an kulturamt@haiger.de sowie telefonisch unter 02773/811-480.

Frankreich-Freunde wollen wandern

Gemeinsame Aktion am 19. Januar

HAIGER (öah/rst) – In Haiger wird die Freundschaft zu den französischen Partnerstädten auch im Jahr 2025 intensiv gelebt. Am 19. Januar (Sonntag) gibt es anlässlich des Deutsch-Französischen Tages eine gemeinsame Aktion der Verschwiegerungen „Plombières-lès-Dijon mit Sechshelden“ und „Montville mit Haiger“. Ein Verschwiegerungsspaziergang steht unter dem Titel „Gemeinsam auf dem Weg - was uns verbindet!“

Treffpunkt für alle Interessierten ist um 15 Uhr an der Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden. Dort starten die Teilnehmer einen rund fünf Kilometer langen Verschwiegerungsspaziergang über die Hardt und die Haigerhütte zum Montville-Kreisel in der Willi-Kröckel-Allee. Von dort geht es zurück nach Sechshelden, wo der Spaziergang in

der Straße „Platz de Plombières“ gegen 17 Uhr endet.

Freunde zu Besuch

Unterwegs, am Montville-Kreisel und am Schlusspunkt gibt es deutsch-französische Leckereien, Erfrischungen und Überraschungen, und natürlich auch Gelegenheit zum Austausch und Gespräch. „Wir erwarten zu dieser Aktion auch den Besuch einiger unserer französischen Freunde“, freut sich Organisator Andreas Rompf (Verschwiegerungskomitee Haiger-Montville).

Für bessere Planungen werden Interessierte bis zum 15. Januar um eine kurze Anmeldung unter kulturamt@haiger.de gebeten. In der Anmeldung sollte die Information enthalten sein, mit wie vielen Personen voraussichtlich an dem Spaziergang teilgenommen werden soll.



Lisa Specka ist Sicherheitsbeauftragte

Die pädagogische Fachkraft arbeitet mit Sabine Büsch zusammen

HAIGER (öah/rst) – Lisa Specka, die Leiterin des Kindergartens in Offdilln, ist neue Sicherheitsfachkraft für die Haigerer Kindertagesstätten. Bürgermeister Mario Schramm überreichte ihr vor wenigen Tagen im Beisein von Mario Dillmann und Frank Zielberg aus der Stadtverwaltung (Fachdienst Kindergärten) die Bestellsurkunde und dankte ihr für ihr Engagement. „Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand für die verantwortungsvolle Tätigkeit“, sagte Schramm.

Von der Kollegin angesprochen

Da Haiger mittlerweile elf Kindertageseinrichtungen betreibt, musste neben der Sicherheitsbeauftragten Sabine Büsch (Leiterin Kita Langenaubach) eine zweite Sicherheitsbeauftragte gefunden werden.

Die pädagogische Fachkraft Li-



Lisa Specka (2.v.l.) erhielt von Bürgermeister Mario Schramm (links) im Beisein von Mario Dillmann und Frank Zielberg (rechts) ihre Bestellsurkunde. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

sa Specka berichtete, sie sei von ihrer Kollegin Sabine Büsch angesprochen worden und habe nach kurzem Überlegen zugesagt. In einer Fortbildung bei der Unfallkasse wird sie im Jahr

2025 wichtige Grundkenntnisse zum Thema Sicherheit erhalten.

Frank Zielberg legte Wert auf die Feststellung, dass es sich bei den Sicherheitsbeauftragten um eine „beratende Funktion“ han-

dele. Es gebe regelmäßige Treffen der Sicherheitsbeauftragten, unter anderem auch mit dem Werksarzt und der von der Stadt Haiger beauftragten Fachfirma für Sicherheitstechnik.

Erfolgreicher Weihnachtsmarkt der Ortsvereine

HAIGER-SECHSHELDEN (ckl) – Erfolgreich verlief der traditionelle Weihnachtsmarkt der Sechsheldener Ortsvereine. Nach der Eröffnung durch Pfarrer Arnd Blecker und dem Verwaltungsbeauftragten Erwin Klein herrschte vor dem Dorfgemeinschaftshaus bis in die frühen Abendstunden hinein reges Treiben. Bei winterlich-kühlen Temperaturen fanden die Bratwürste vom Grill fast reißenden Absatz als der Glühwein im Zelt. Aber auch Kaffee und Kuchen, wärmende Strickwaren oder schmückende Dekostücke kamen gut an. Besondere Aufmerksamkeit zogen die Liedbeiträge der Kindertagesstätte „Kleine Helden“ und der Sechsheldener Grundschule auf sich. Auch der Auftritt von „Sing & Act“ war eine wahre Bereicherung für den Weihnachtsmarkt und wurde mit viel Applaus bedacht. Besonders groß wurden die Augen und Ohren der zahlreichen Kinder, als pünktlich mit einsetzender Dämmerung der leise Klang eines Glöckchens über den Dorfplatz hallte. Die Kleinen wussten sofort: Der Weihnachtsmann ist nahe, und als dieser auf der Bank Platz nahm und in seinem roten Gewand und weißen Bart die Kinder nicht nur nach ihren Weihnachtsvorbereitungen befragte, sondern aus seinem großen Jutesack auch süße Kleinigkeiten verteilte, war die Begeisterung bei Jung und Alt groß. Wem nach diesen anmutigen Szenen immer noch nicht warm genug ums Herz war, der konnte sich im Heimatmuseum unter weihnachtlichen Klängen und beim Duft frischer Bratäpfel vom Holzofen im Anblick der Ortsgeschichte aufwärmen oder den Abend bei Punsch und Glühwein auf dem Dorfplatz ausklingen lassen. Foto: Christian Klein



Sechsheldens Jugend kickt am besten

Spannendes Jahresabschluss-Turnier des Haigerer Kairos-Projekts

HAIGER (öah/rst) – Sport steht bei den Aktionen des Haigerer Kairos-Projekts („Kirche mit Menschen aus aller Welt“) ganz oben. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass es beim Jahresabschluss-Hallenfußballturnier von Kairos-Sport sehr spannend zur Sache ging.

Letztlich trugen in der Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden die A-Jugendlichen des SSV „Alemannia“ Sechshelden den

Sieg davon.

13 Mannschaften mit Spielern aus zahlreichen Nationen waren in 40 Spielen an den Start gegangen. Die Organisatoren um Sportcoach Wilton Luiz de Medeiros Ferreira von Kairos freuten sich über rund 200 Spieler und Zuschauer.

Ferreira dankte der Stadt Haiger für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit und auch allen Spendern, die mit ihren Gaben zur Verpflegung der Kicker

beigetragen hatten. Im Finale ging es äußerst spannend zu. Nach der regulären Spielzeit zwischen der A-Jugend des SSV „Alemannia“ und „Kairos-Sport B“ stand es 2:2-Unentschieden, so dass der Sieger durch Siebenmeterschießen ermittelt werden musste. Hierbei zeigte sich das Sechsheldener Team von Coach Burkhard Schneider treffsicher und gewann knapp mit 4:3 gegen die von Wilton Luiz de Medeiros Ferreira trainierten

Kairos-Kicker.

Auf Platz drei kam eine zweite Mannschaft des SSV Sechshelden (ebenfalls A-Jugend), während „Kairos-Sport FU Afrika“ den vierten Rang belegte.

Die Organisatoren dankten allen Teilnehmern und freuen sich nach dem sehr erfolgreichen Volleyballturnier zur interkulturellen Woche und dem Jahresabschluss-Fußballturnier auf weitere interessante sportliche Aktivitäten im Jahr 2025.



Kapitän Samir (r.) und Wilton Luiz de Medeiros Ferreira feiern den Titelgewinn.



Erinnerungsfoto: Rechts mit weißem Trikot das Siegerteam, links die Vizemeister. In der Mitte Organisator Wilton Luiz de Medeiros Ferreira und Coach Burkhard Schneider. Fotos: Kairos

1 KOM MA 5° BREIDENBACH

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr!

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle unsere Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für Ihren Beitrag zu sauberem Strom für eine bessere Zukunft!

www.1k5-haiger.de

Ab Februar im neuen Showroom

in Haiger, Hauptstraße 24

Solarzentrum Mittelhessen GmbH

Im Süßbäcker 1-5

35236 Breidenbach-Oberdieten

Telefon: 06465-92768-0 | Fax: 9276868

info@solarzentrum-mittelhessen.de

www.solarzentrum-mittelhessen.de



Platin-Partner
www.tsv-steinbach.de



Neue Heimat für die Waldarbeiter

Gebäude entsteht am Hindenburghügel - Stadt arbeitet weiter an Barrierefreiheit für den Bahnhof



Naturphänomen „Haareis“

HAIGER-STEINBACH (red) – Diese tollen Äste und noch viel mehr entdeckte Petra Zühlke beim Walken im Steinbacher Wald. Sie hatte ähnliche Gebilde vorher noch nie gesehen und dachte zunächst, jemand habe Watte in den Wald geworfen. Doch von Nahem konnte sie dieses feine „Haareis“ bestaunen. Ein seltenes Naturphänomen: Eisnadeln bilden sich bei bestimmten Temperaturen in toten Ästen und sind nur kurz zu bestaunen. Foto: Petra Zühlke

Offene Türen in der Schule

HAIGER (jts/jli) – Die Haigerer Johann-Textor-Schule lädt für Freitag (17. Januar) zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 14 bis 18 Uhr gibt es für die Kinder der Grundschulen, Eltern, Ehemalige sowie Freunde und Bekannte einen Einblick in das vielseitige Angebot der kooperativen Gesamtschule. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Lehrkräfte und Schüler Einblicke in das Schulleben bieten. Hierbei werden sowohl die Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften durch Mitmachangebote vorgestellt, als auch Lernergebnisse und Projekte präsentiert. Ein Schwerpunkt liegt auf musikalischen Aufführungen. Es werden Führungen angeboten, und Schulleiter Norbert Schmidt und sein Team stehen für Gespräche bereit, um das pädagogische Konzept sowie die Schwerpunkte der Schule vorzustellen. Darüber hinaus stehen Infoveranstaltungen auf dem Programm. Insbesondere Eltern von Grundschulkindern erhalten die Möglichkeit, sich über den Übergang von der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 zu informieren.

Viel Programm von HaiDigital

HAIGER (red) – Das Projekt „HaiDigital“ hat auch in 2025 zahlreiche Angebote. Kurze Info zu den ersten Terminen (ausführlich unter www.haidigital.de). **Digitaler Führerschein:** 15. Januar, 17 bis 18.30 Uhr Schulungsraum Stadtwerke Hüttenstraße. Themen: Messenger & SMS + WhatsApp Video/Telefonie. **E-Mail:** 19. Februar, 17 bis 18.30 Uhr Schulungsraum Stadtwerke - Veranstaltung mit Partner „Digitaler Engel“. **Digitaler Nachlass:** 11. Februar, 10 bis 12 Uhr, Schulungsraum DRK-Seniorenheim Haiger, Hybride Veranstaltung. **Reiseplanung vom Sofa:** 18. März, 10 bis 12 Uhr, Hybride Veranstaltung: DRK Seniorenheim Haiger, Schulungsraum. **Kontakt:** www.haidigital.de, Tel. 0151/23301524, Mail: HaiDigital@Haiger.eu.

Pop und Besinnliches

Sing & Act in der Katholischen Kirche in Haiger

HAIGER (red) – Die Vorfreude auf die Weihnachtszeit wurde in der vollbesetzten Katholischen Kirche in Haiger spürbar, als der Pop- und Rockchor „Sing & Act“ und der Männerchor „Harmonie“ aus Gründau-Lieblos - beide unter Leitung von Patrick Schauerer - ein beeindruckendes Konzert boten.

Der erste Teil war von modernen Popsongs geprägt, wie zum Beispiel „Eine gute Nachricht“ von Danger Dan, „Human“ von Rag'n Bone Man oder dem Rockklassiker „Bohemian Rhapsody“ von Queen, die eindrucksvoll von den Gastgebern vorgetragen wurden. Der Männerchor übernahm mit Songs wie „Rock me Amadeus“ von Falco oder „El Condor Pasa“ (Simon & Garfunkel) und schickte das Publikum in die Pause mit dem furiosen „Shout“ der Isley Brothers.

Besinnlicher ging es nach der Pause weiter. Der Männerchor aus Gründau-Lieblos startete mit „Maria durch ein Dornwald ging“ sowie dem aus Sister Act bekannten „Hail Holy Queen“.

Sing & Act als Gastgeber beendete den Konzertabend mit modernen Weihnachtssongs wie „That's christmas to me“ von Pentatonix und „Mary did you and der Männerchor „Harmonie“ aus Gründau-Lieblos - beide unter Leitung von Patrick Schauerer - ein beeindruckendes Konzert boten.

Umrahmt wurde das Ganze mit der wunderschön dekorierten Kirche und dem Weihnachtsmarkt auf dem Vorplatz, der für das weihnachtliche Ambiente sorgte. Glühweinduft, Essensstände, Feuerschalen und der strahlenden Schein der Kerzenlichter rundeten das Erlebnis ab. Der Chor nimmt am 14. Januar seine Proben wieder auf - immer dienstags ab 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sechshelden. Interessierte können gerne ohne Anmeldung teilnehmen.

HAIGER (öah/rst) – In der neuen Rubrik „Aus dem Parlament“ werden Beschlüsse der Haigerer Stadtverordnetenversammlung dokumentiert. Dabei handelt es sich um eine reine Ergebnisberichterstattung. Die Protokolle der Sitzungen können unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/politik/> auf der Internetseite der Stadt Haiger abgerufen werden.

Einstimmige Beschlüsse

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig den Haushaltsplan-Entwurf mit den Auswirkungen des vorliegenden Vermerkes des aktuellen Finanzplanungserlasses. Ebenfalls einstimmig werden das Investitionsprogramm der Stadt Haiger für die Jahre 2025 bis 2028 sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger für das Haushaltsjahr 2025 verabschiedet.

Neuer Beauftragter

Die Stadtverordnetenversammlung hat einstimmig die Bestellung von Leo Schnaubelt zum Verwaltungsbeauftragten für den Ortsteil Fellerdill beschlossen.

Neues Gebäude für die Waldarbeiter

Die Verwaltung hat die Stadtverordnetenversammlung darüber informiert, dass das Gelände des Bauhofs als optionale Fläche für den Bau einer neuen Waldarbeitereinsatzstelle geprüft worden sei. Die Errichtung aller notwendigen Gebäude und Betriebsflächen sei dort nicht möglich. Der notwendige Platz sei nicht vorhanden, deshalb müsse der Wertstoffhof zu großen Teilen geschlossen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Neubau des Waldarbeitereinsatzgebäudes am Hindenburghügel für das Forstpersonal der Stadt Haiger mit 21 Ja-Stimmen (3 Nein, 7 Enthaltungen) zu. Die Kosten für das Gebäude mit Werkstatt, Umkleidemöglichkeiten, Sanitäräumen, Aufenthaltsbereich und Büros liegen bei etwa 300.000 Euro.

Gespräche über Barrierefreiheit

Wie Bürgermeister Schramm der Stadtverordnetenversammlung mitteilte, hat es am 28.11.2024 ein erneutes Gespräch mit DB-Vertretern am Bahnhof in Haiger stattgefunden. Dr.

Klaus Vornhusen (Bevollmächtigter der Bahn AG) hat sich im Termin alle Pläne der Machbarkeitsstudie für einen barrierefreien Zugang zu den Gleisen erläutern lassen. Er vertritt ebenfalls die Auffassung, dass hier barrierefreier Zugang geschaffen werden müsse. Dr. Vornhusen wies darauf hin, dass die DB zurzeit über keinen Haushalt für das Jahr 2025 verfüge und deshalb in den nächsten Wochen und Monaten keine Mittel für derartige Bau- und Planungsmaßnahmen erwarte. Für den Bahnhof in Haiger und die nötigen Umbauarbeiten sei vorauslaufend ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.

Damit könne laut Dr. Vornhusen nicht vor 2028 gerechnet werden, „da seitens der DB keine Finanzierungs- und Planungskapazitäten bestehen“. Die Stadt unterbreitete den Vorschlag, mit einer Spezialfirma für Aufzüge in Bahnhöfen Kontakt aufzunehmen, um prüfen zu lassen, ob es möglich sei, vor der Treppenanlage im Bahnhofsgelände zu den Gleisen 2 u. 3 einen Aufzug zu installieren. Hierfür werde voraussichtlich kein Planfeststellungsverfahren benötigt. Dr. Vornhusen habe zu dieser Planungs- und Prüfvariante seine Zustimmung gegeben, sagte Bürgermeister Schramm.

Keine Kameras

In einem Prüfantrag hatte die FDP-Fraktion gebeten, eine Kameraüberwachung an neuralgischen Punkten in Haiger zu überprüfen. Eine Stellungnahme des Polizeipräsidiums Mittelhessen, Polizeidirektion Lahn-Dill, zur Einrichtung von Videoüberwachungsanlagen (Marktplatz, Fußweg am Aubach, Paradeplatz, Naturerlebnisspielplatz Haarwasen) im Bereich der Stadt Haiger ist am 26.09.2024 eingegangen. Aus fachlicher Sicht der Polizei sind die Voraussetzungen für die Einrichtung von Videoüberwachungsanlagen nicht gegeben. Somit ist eine rechtssichere Umsetzung und Inbetriebnahme einer Videoüberwachung an den o.g. Örtlichkeiten nicht möglich.

Der Bahnhof Haiger ist separat zu betrachten, da mit der Novellierung des § 14 (3) HSOG, seit Juni 2023 andere rechtliche Voraussetzungen gelten. Hierzu wurde der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit um Stellungnahme gebeten. In besagter Stellungnahme vom 26.09.2024 wird die Errichtung einer Videoüberwachung am Bahnhof nur als bedingt



Am Rande des Hindenburghügels befindet sich die „Heimat“ der Waldarbeiter. Diese wird nun nach einem Beschluss des Stadtparlaments erneuert. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Aus dem Parlament

verhältnismäßig eingestuft, da der verfolgte legitime Zweck der niedrigen Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten gegenübersteht und in keinem angemessenen Verhältnis zu den Grundrechtseingriffen steht. Zumal das Bildmaterial 24 Stunden an sieben Tagen angeschaut und ausgewertet werden müsste. Aus Sicht des Hessischen Datenschutbeauftragten ist eine Videoüberwachung am Bahnhof nicht rechtskonform umsetzbar.

Kein Parken auf dem Hickenweg-Gehweg

In einem Prüfantrag hatte die CDU-Fraktion gebeten, zu überprüfen, ob im Haigerer Hickenweg zusätzliche Parkplätze durch Gehwegparken bereitgestellt werden könnten. Das Prüfungsergebnis der Verwaltung: „Da mit der Zulassung bzw. Einrichtung von Gehwegparken im Hickenweg keine Parkraumerhöhung geschaffen werden kann und letztendlich nur 12 Parkplätze ausgewiesen werden könnten, wird vom Gehwegparken Abstand genommen. Des Weiteren würde das Gehwegparken die nutzbare Verkehrsfläche für den fließenden Verkehr erhöhen, was dazu führen wird, dass sich die gefahrenen Geschwindigkeiten in diesem Streckenabschnitt erhöhen werden.“

Keine Bücherschränke

Die AfD-Fraktion Haiger hatte beantragt, die Aufstellung von Bücherschränken in den Ortsteilen zu überprüfen. Bürgermeis-

ter Schramm teilte mit, dass der Magistrat die Ablehnung des Prüfantrages empfiehlt, da die Stadt Haiger mit der zentral am Marktplatz gelegenen Stadtbücherei ein hervorragendes Angebot für ihre Bürger/innen geschaffen hat. Die Aufstellung und Betreuung von Bücherschränken in allen Ortsteilen durch Beschäftigte der Stadt sei nach Auffassung des Magistrates nicht zu leisten. Die ehemals vorhandenen Stadtbüchereien in den DGHs seien bereits vor 20 Jahren mangels Inanspruchnahme aufgegeben worden. Sollten allerdings Vereine oder andere Ortsgruppierungen solche Bücherschränke in den Stadtteilen organisieren, aufstellen und betreiben, werde sich die Stadt Haiger, was die Bereitstellung von Büchern angeht, gerne beteiligen. Der Antrag wurde bei 2 Ja-Stimmen, 27 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Gesamtelternbeirat

Einstimmig vom Parlament befürwortet wurde ein Antrag der CDU-Fraktion Haiger, der die Einrichtung eines Kita-Gesamtelternbeirats für Haiger vorsieht.

Resolution zur Zugverbindung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger beschließt einstimmig, sich einer Resolution des Fahrgastbeirates des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar anzuschließen. Diese befasst sich mit einer direkten

Zugverbindung zwischen Gießen und Köln. Zugrunde lag der Entscheidung des Parlaments ein Antrag der FWG-Haiger-Fraktion. Diese hatte mitgeteilt, dass es Überschneidungen bezüglich des Antrages und dem Eingang einer Resolution des Fahrgastbeirates des Kreises und der Stadt Wetzlar gebe. Diese Resolution lag allen Stadtverordneten vor, sodass die FWG-Haiger erklärte, ihren Antrag zurückzuziehen und dieser Resolution ihre Zustimmung zu erteilen. Diese Sicht wurde vom Magistrat geteilt. Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung soll den Städten Herborn, Dillenburg und Wetzlar nun das Ergebnis mitgeteilt werden.

Weniger Papier

Ein Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „digitaler Haushaltsentwurf“ wurde vom Parlament beraten. In dem Antrag ging es um den Verzicht auf Verteilung von gedruckten Planentwürfen. Der Magistrat empfahl die Zustimmung zum Antrag. Nachdem einige Stadtverordnete mitgeteilt hatten, dass sie diesen Plan weiterhin gerne in Papierform hätten, legte die FDP einen geänderten Antrag vor. Darin heißt es, dass Magistrat und Verwaltung beauftragt werden, auf das grundsätzliche Verteilen von Haushaltsplanentwürfen in gedruckter Form zu verzichten. Auf Verlangen kann allerdings jede Fraktion Haushaltsentwürfe in gedruckter Form einfordern.

Polizei warnt: Krypto-Betrug

HAIGER (pol) – Die Frage nach sinnvollen Geldanlagen beschäftigt viele Bürger. Wo erhalte ich die beste Rendite? Welche Anlageformen sind sicher? Seit einiger Zeit stehen Kryptowährungen, also digitale Zahlungsmittel, bei Anlegern hoch im Kurs. Eine dieser Kryptowährungen, der Bitcoin, verzeichnete ein neues Allzeithoch, überstieg die Grenze von 100.000 Euro. Im Internet kursieren viele Meldungen über Erfolgsgeschichten. Für viele ist es ein Grund, auf den Zug aufzuspringen - und das am besten so schnell wie möglich. Insbesondere der gefühlte Zeitdruck birgt Risiken, wie die Polizei warnt. Dieses Phänomen machen sich Betrüger zunutze. Sie haben es vor allem auf Einsteiger abgesehen, die noch keine Krypto-Erfahrungen gemacht haben. Mit auf den ersten Blick ansprechenden Angeboten eines vermeintlichen Anlageprofis werden die Interessenten geködert. Häufig handelt es sich um eine Einstiegsinvestition in Höhe von 300 Euro. Ziel ist, die Bürger um ihr Geld zu bringen. Auf gefälschten Plattformen gaukeln Werber einen seriösen Betrieb vor. Das böse Erwachen kommt, wenn man seinen Gewinn ausgezahlt haben möchte (was nicht passiert). Die Polizei warnt vor E-Mails oder SMS-Nachrichten, in denen aufgefordert wird, Zugangsdaten zu Plattformen oder „Wallets“ (priv. Schlüssel für Kryptowährung) preiszugeben. Schneeballsysteme mit großen Versprechungen brechen oft zusammen, was den Verlust des eigenen Geldes bedeutet. Die Polizei rät, sich sorgfältig und bei seriösen Quellen zu informieren und sich nicht unter Druck setzen zu lassen. Vertrauenswürdige Unternehmen sind bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen gelistet: https://www.bafin.de/DE/Publikationen/Daten/Datenbanken/Unternehmenssuche/unternehmensuche_node.html.



Der Nikolaus kommt in die Turnhalle

HAIGER (red) – Hohen Besuch gab es jetzt beim Eltern-Kind-Turnen und den Kinderturngruppen der Vorschulkinder des TV Haiger. Groß war die Überraschung, als der Nikolaus die kleinen Turner besuchte. Die Kinder hatten bereits ihre turnerischen Fähigkeiten bei verschiedenen Stationen wie Balancieren, Springen und Klettern unter Beweis gestellt, als der Nikolaus mit seinem roten Mantel und dem weißen Bart in die Turnhalle kam. Die Augen der jüngsten TV'er strahlten als sie den Ni-

kolaus in der Grundschul-Turnhalle begrüßen durften. Nachdem er sich die sportlichen „Minis“ angeschaut und sich mit ihnen unterhalten hatte, bekam jeder ein kleines Geschenk. Am Montag (13. Januar 2025, 15.30 Uhr) treffen sich die Mädels und Jungs wieder zum Toben, Turnen, soziale Kontakte knüpfen und Spaß haben. Neue Turner sind jederzeit willkommen. Infos: unter www.tv-haiger.de oder bei Sabine Schneider 02773/9190411 Foto: Wolfgang Haber

Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 11.12.2024 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2023 wird in der vorliegenden Form festgestellt und genehmigt. Der Gewinn ist der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.“

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers unter dem Datum vom 2. August 2024 wurde erteilt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 13.01.2025 bis zum 21.01.2025 während der Dienststunden in Zimmer 2.01 bei den Stadtwerken Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger, öffentlich aus.

Haiger, den 11.01.2025

MAGISTRAT DER STADT HAIGER
- STADTWERKE -



Zunächst war „Mila“ etwas skeptisch - aber dann entwickelte die Hundedame Model-Qualitäten. Der leuchtende Weihnachtsessel zählte fraglos zu den Höhepunkten des Weihnachtsmarktes und wurde hundertfach fotografiert - mit zwei- und vierbeinigen Models.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



André Schüller („MirZwo“) hatte sein Programm zweigeteilt: Neben bekannten Stimmungshits spielte er ausgesuchte Weihnachtslieder, was prima ankam. Am Ende lud er sogar zum Wunschkonzert ein und spielte die Lieblingssongs der Besucher.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Weihnachtsmarkt-Bilderbogen

Gian-Maria Olizzo fährt in die Türkei

Hauptgewinn der GVH-Treuertaler-Verlosung bleibt in Haiger

HAIGER (öah/rst) – Der junge Haigerer Gian-Maria Olizzo darf sich über eine Luxusreise in die Türkei freuen. Er gewann am Freitag vor Weihnachten bei der Verlosung des Haigerer Gewerbevereins GVH den Hauptpreis im Wert von über 3000 Euro – eine siebentägige Reise in ein 5-Sterne-Hotel in der Türkei - das Sealife Buket Resort in Alanya.

Freudig präsentierte er auf der Bühne den Gewinn-Gutschein der Firma RSO. Zahlreiche Gäste waren zum Weihnachtsmarkt gekommen, um an der öffentlichen Ziehung teilzunehmen.

Zwei Fußballer fungieren als Glücksfee

Als „Glücksfeen“ fungierten Fußballtrainer Hüsnü Tahiri vom Regionalligisten TSV Steinbach-Haiger und der ehemalige Eintracht-Haiger-Pokalheld Wolfgang „Wawo“ Waldschmidt, der 1984 mit seinem Tor den Bundesligisten Karlsruher SC aus dem DFB-Pokal befördert hatte. Beide plauderten in kurzen Interviews mit GVH-Vize Carsten Seelmeyer über das Leben als Fußballer.

Der GVH-Vorsitzende Volkmar Triesch dankte der Stadt Haiger und dem Unternehmer Karsten Herold für die liebevolle und gelungene Organisation der Eislauf-Arena und des Weihnachtsmarktes und wünschte viel Glück bei dem Gewinnspiel unter dem Motto „Kauf lokal – gewinn total“. Eine zusätzliche Spende des Gewerbevereins geht an den Förderverein der Johann-



Gian-Maria Olizzo freut sich über den Hauptgewinn.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Textor-Schule. Anders als in den früheren Jahren mussten die Teilnehmer keine Lose kaufen, sondern erhielten die „Treuertaler“ beim Einkauf kostenlos. Nach der Verlosung spielte das Duo „2RockYou“ am Marktplatz.

Die Hauptgewinne

Urlaubsreise in die Türkei im

Wert von rund 3000 Euro: Gian-Maria Olizzo, Haiger
Weber-Grill im Wert von 650 Euro: Natascha Obitz, Haiger
VIP-Karten des Regionalligisten TSV Steinbach im Wert von 300 Euro: Karl-Heinz Quandt, Liebenscheid

GVH-Gutscheine über 300 Euro: Birgit Sauerwald, Haiger
5 x Samsung-Handy im Wert

von je 200 Euro: Mike Wallert, Margit Kremer, Brigitte Hansmann, Dieter Gail, Harald Cestonaro
100-Euro-Gutschein Fotostudio Schramm: Hannelore Krings
100-Euro-Einkaufsgutschein Fliesen-Triesch: André Stesic
Autogramm-Ball des 1. FC Köln (gestiftet von Wolfgang Waldschmidt): Sven Koschitzke



Tolles kulinarisches Angebot: Viel Lob gab es von den Besuchern des Marktes für das umfangreiche Warenangebot. Es reichte von deftig bis süß, von Currywurst und Pfannkuchen bis zu Crepes.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Immer eine Bank: Stefan Becht (r.) und Jörg Zimmermann von „2RockYou“ unterhielten mit unplugged vorgetragenen Klassikern, in die das Publikum problemlos mit einstimmen konnte.
Foto: Dani



Voll besetzt war der Marktplatz, als die Treuertaler-Gewinner des Gewerbevereins GVH ermittelt wurden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Am Rand des Weihnachtsmarktes ergaben sich immer wieder außergewöhnliche Foto-Optionen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Papierführerschein in Kartenführerschein umtauschen

Geburtsjahrgänge ab 1971 sollen jetzt umtauschen - Online-Antrag ist möglich



Alpakas in der Tagespflege

HAIGER-STEINBACH (red) – Ganz besondere Besucher hatten die Gäste der Tagespflege Bethanien in Steinbach in der Vorweihnachtszeit: Die „Haigertal Alpakas“ von Katharina und Christian Daub sorgten für strahlende Gesichter bei den Seniorinnen und Senioren und auch den Mitarbeitenden der Tagespflege. Die gutmütigen Tiere mit dem besonders weichen Fell ließen sich geduldig streicheln, füttern und umarmen und sorgten so für unvergessliche Momente und schöne Erinnerungen bei den Tagespflege-Gästen. Neben dem einzigartigen Erlebnis hat der Besuch der Tiere auch einen therapeutischen Wert. Die sanfte und ruhige Art der Alpakas ohne hektische Bewegungen macht sie zu idealen Weggefährten für ältere Menschen. Der bloße Kontakt und die Interaktion mit den Tieren helfen dabei, den Blutdruck zu senken und Stress abzubauen. Das besondere Erlebnis innerhalb der Gemeinschaft der Tagespflege-Gäste stärkt zudem den Zusammenhalt der Gruppe, stärkt soziale Bindungen und sorgt auch später noch für Gesprächsstoff und Erinnerungen untereinander. „Wir versuchen durch solche besonderen Aktionen den Alltag der Seniorinnen und Senioren so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten“, erklärt Bianca Bathelt, Leiterin der Tagespflege Bethanien Haiger-Steinbach. „Denn unser Angebot ist wichtig für die Pflegegemeinschaft, weil wir pflegende Angehörige entlasten, indem wir ihnen eine kleine Auszeit von dem oftmals herausfordernden Pflegealltag bieten.“

Foto: Tagespflege Bethanien

Kreis warnt vor Nikotinbeuteln

Snus, Pouches und Nicopods sind illegal

WETZLAR (ldk) – Snus, Nicopods und Nikotinpouches werden vor allem bei Jugendlichen immer beliebter – doch Verkauf und Vertrieb dieser Produkte sind in Deutschland verboten. Das Kreis-Veterinäramt warnt vor den Beutelchen, denn sie bergen erhebliche Gesundheitsrisiken und können schwere Schäden verursachen.

„Die Beutel werden zwischen Oberlippe und Zahnfleisch geklemmt und enthalten hochkonzentriertes Nikotin, das direkt über die Mundschleimhaut aufgenommen wird“, erklärt Nina Schneider vom Fachdienst Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz des Lahn-Dill-Kreises.

Wo liegt der Unterschied? Die Begriffe sorgen oft für Verwirrung. Hier ein Überblick:

- Snus: Diese Beutel enthalten Tabak und stammen ursprünglich aus Skandinavien. Sie sind in Deutschland gemäß dem Tabakerzeugnisgesetz verboten.

- Nicopods und Nikotinpouches: Diese Produkte enthalten keinen Tabak, jedoch reines Nikotin. Da sie als „neuartiges Lebensmittel“ eingestuft werden, ist ihr Verkauf in der EU komplett untersagt.

„Das Risiko, abhängig zu werden, ist enorm hoch, und insbesondere bei Kindern und Jugendlichen können Nikotinvergiftungen und langfristige gesundheitliche Schäden auftreten“, führt Nina Schneider weiter aus. Die Gefahren reichen von akuten Symptomen wie Übelkeit, Herzrasen und Kreislaufproblemen bis hin zu schweren Langzeitschäden wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Zahnfleischproblemen. Nina Schneider: „Unsere Aufgabe ist es, den illegalen Handel mit diesen Produkten im Lahn-Dill-Kreis zu unterbinden. Wir geben diese Fälle direkt an die Staatsanwaltschaft weiter. Händlerinnen und Händler, die diese Produkte anbieten, müssen mit hohen Strafen rechnen.“

Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege

Tel. 02773/2300

Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr
(Sonntag auf Anmeldung)

Mietwagenbetrieb Matthias Reuter

Tel. 02773/92110

Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

Minicar Haiger Erdag Tel. 02773/9190700

Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr

Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr



Hinweis: Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des „Haigerer Seniorentaxi“ in Anspruch nehmen. Diesen Ausweis erhalten Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr oder mit dem Schwerbehindertenausweis für die Merkzeichen G, AG oder B.

Rathaus-Kontakt: Petra Meiners, Tel. 02773/811-133

WETZLAR/HAIGER (ldk) Die alten grauen oder rosafarbenen Papierführerscheine müssen in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Die nächste Frist steht nun an: Bis zum 19. Januar 2025 sollen alle Führerscheininhaberinnen und -inhaber ab dem Geburtsjahrgang 1971 ihren Führerschein umtauschen.

Was wird für den Umtausch benötigt? Um den Führerschein tauschen zu können, müssen folgende Unterlagen vorliegen:

- gültiger Personalausweis beziehungsweise Reisepass mit neuer Meldebestätigung
- bisheriger Führerschein (und eine Karteikartenabschrift, falls der Führerschein nicht vom Landrat des Lahn-Dill-Kreises ausgestellt wurde)
- aktuelles biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung (circa 35 x 45 Millimeter)
- der Umtausch kostet 32,80 Euro

Online beantragen

Für eine schnelle Abwicklung bietet der Lahn-Dill-Kreis seit Januar 2024 an, den Umtausch online zu beantragen. Hierfür ist keine Online-Ausweisfunktion (e-ID oder Bund-ID) notwendig. Für den Online-Antrag werden die Unterlagen wie folgt vorgelegt:

- Foto des bisherigen Führerscheins hochladen (und eine Karteikartenabschrift, falls der Führerschein nicht vom Landrat

des Lahn-Dill-Kreises ausgestellt wurde).

- aktuelles biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung (circa 35 x 45 Millimeter) hochladen
- Der Umtausch ist im Onlineverfahren günstiger und kostet 26,50 Euro.
- Ein gültiger Personalausweis beziehungsweise Reisepass mit neuer Meldebestätigung muss erst bei der Abholung des neuen Führerscheins vor Ort vorgezeigt werden.

Die Führerscheinstelle des Lahn-Dill-Kreises weist darauf hin, sich für den Online-Antrag Zeit zu nehmen. Eine sorgfältige Eingabe der Daten lohnt sich. Häufig verzögere sich die Bearbeitung, wenn beim Online-Antrag Fehler vorliegen, wie zum Beispiel das Vertauschen von Name und Vorname in der Eingabemaske oder das Hochladen von Selfies oder anderen Lichtbildern, die sich nicht für das Ausweisdokument eignen.

Wo muss man einen Termin vereinbaren? Wer seinen Führerschein vor Ort umtauschen möchte, vereinbart vorher online unter www.lahn-dill-kreis.de/termin-fuehrerschein einen Termin bei der zuständigen Führerscheinstelle des Kreises in Wetzlar oder in Herborn-Burg.

Was, wenn die Umtauschfrist nicht eingehalten wird? Wer die Frist nicht mehr einhalten kann, muss bei einer Verkehrskontrolle mit einem Verwarungsgeld von zehn Euro rechnen. Wenn man sich bereits um



Die nächste Frist steht an: Bis zum 19. Januar 2025 sollen alle Führerscheininhaberinnen und -inhaber ab dem Geburtsjahrgang 1971 ihren Papierführerschein umtauschen.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

einen Umtausch bemüht hat, kann es hilfreich sein, den Mailverkehr oder die Terminbestätigung für den Umtausch mitzuführen. Wichtig: Es geht um den Umtausch des Führerscheins, also des Dokumentes. Ein versäumter Umtausch führt nicht dazu, dass die Fahrerlaubnis verloren geht und die Kraftfahrerin beziehungsweise der Kraftfahrer sich womöglich der Straftat des Fahrens ohne Fahrerlaubnis schuldig macht.

„Die Nachfrage bei unseren Führerscheinstellen ist groß. Wir bitten alle, die ihre alten Schei-

ne umtauschen wollen, um Geduld“, erklärt Landrat Carsten Braun. Er rät, vor allem den Online-Antrag zu nutzen. „Mit dem Onlineverfahren profitieren Sie von einer schnelleren Verarbeitung der Daten und beschleunigten Abwicklung. Gerade die ruhigere Zeit um den Jahreswechsel bietet sich als Möglichkeit an, sich dem Online-Antrag einmal in Ruhe zu widmen. Helfen Sie uns, Ihnen zu helfen“, so Braun.

Der neue Führerschein ist 15 Jahre gültig und muss dann – wie der Personalausweis – mit einem aktuellen Foto ohne wei-

tere Prüfung erneuert werden. Auf Wunsch kann der alte Papierführerschein, der zuvor ungültig gemacht wird, zur Erinnerung ausgehändigt werden. Alle bestehenden Berechtigungen werden übernommen.

Neuer Führerschein ist dann 15 Jahre gültig

Weitere Informationen, den Antrag zum Ausdrucken sowie die weiteren Umtauschfristen gibt es unter: www.lahn-dill-kreis.de/fuehrerschein-umtausch

Schulung für Angehörige von Demenzkranken

DILLENBURG (red) – „EduKation Demenz®“ ist die Abkürzung für: „Entlastung durch Förderung der Kommunikation bei Demenz“. So heißt das Schulungsprogramm der Caritas für Angehörige von Menschen mit Demenz. „EduKation Demenz®“ ist eine wissenschaftlich evaluierte Angehörigenschulung. Ziel der Schulung ist es, den Angehörigen darin zu unterstützen, die Krankheit „Demenz“ zu verstehen – mit all ihren Auswirkungen auf das Leben des Kranken und das des Angehörigen, ein neues Verständnis für den Kranken zu entwickeln, Gefühle von Trauer und Verlust zu erkennen und zu akzeptieren und die eigene neue Rolle als betreuender Angehöriger zu verstehen und annehmen zu lernen. In jeder Sitzung wird zunächst das Thema im Gruppengespräch erarbeitet, anschließend durch Wissensvermittlung vertieft und in einer Abschlussrunde hinsichtlich der Alltagsrelevanz für die Angehörigen reflektiert. Die Schulung ist als Gruppenprogramm konzipiert und besteht aus zehn Sitzungen. **Kontakt/Infos:** Elke Schmidt, Tel: 06441/9026344, E-Mail: seniorenberatung@caritas-wetzlar-lde.de.

Die Eulenfalter sind in der Nacht unterwegs

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer (Text und Bild)



Graue Spätsommer-Bodeneule.

Nicht nur im Frühling oder während des Sommers fliegen und gaukeln buntschillernde Schmetterlinge durch den heimatischen Luftraum, auch zur Herbstzeit sind noch manche von ihnen unterwegs. Zwar sind es nicht mehr die farbigen Geschöpfe vergangener Jahreszeiten - diese haben längst ihre winterliche Unterkunft aufgesucht oder ihr Dasein nach den immerwährenden Regeln der Natur beendet - sondern es sind durchweg nächtliche Falterarten, die auch spät im Jahr noch zu sehen sind.

Drei von ihnen, sie gehören alle zu den Eulenfaltern, sollen hier vorgestellt werden. Da wäre einmal die auf dem kleinen Bild zu sehende Achat- oder Mangoldeule (*Phlogophora meticulosa*). Sie ist ein im Mittelmeerraum beheimateter Schmetterling, der im Frühsommer als Wanderfalter die Alpen überquerend bei uns einwandert. Diese Art bildet zwei Generationen im Jahr. Während die erste - von Mai bis Juli - von den überwinterten Raupen gebildet wird, sind an der zweiten auch die eingeflogenen Falter beteiligt. Diese durchfliegt von August bis November unsere Landschaft. Während die Raupen aus der letzten Generation hier überwintern, versuchen die Falter der ersten Generation im Spätherbst

wieder den Rückflug in die südlichen Gefilde. Der Lebensraum dieser Art sind feuchte Regionen wie Auen, Feuchtwiesen, Moore und Wälder. Charakteristisch für sie ist das Einrollen der Ränder von den Vorderflügeln. Der mittelgroße Schmetterling, seine Spannweite beträgt rund 50 Millimeter, ist bis zum späten Herbst bei uns noch überall zu entdecken.

Die Grüne Eicheneule (*Dichonia aprilina*) ist ein über Mitteleuropa verbreiteter Schmetterling mit jährlich wechselnder Häufigkeit. Wegen des lateinischen Artnamens „aprilina“, und vermutlich auch wegen der laubgrünen Flügelfärbung wird er in Deutschland auch als April-eule bezeichnet. Diese kommt alljährlich in einer Generation

vor, die als Ei überwintert hat und im späten Frühjahr als Raupe erscheint. Die sich daraus entwickelnden Falter fliegen von August bis Ende Oktober. Als Biotop bevorzugen die etwa 40 Millimeter großen Schmetterlinge trockene Eichen- und Mischwälder.

Die Graue Spätsommer-Bodeneule (*Paradiarsia glareosa*) ist erst seit wenigen Jahrzehnten bei uns bekannt. Als atlantisch-mediterrane Art sei sie erst gegen Ende der 1960er Jahren aus den atlantischen Anrainerstaaten ins Haubergsgebiet eingewandert, habe dann aber ihr Areal immer weiter nach Osten ausgedehnt, haben es Siegerländer Schmetterlingskundler dem Autor erklärt.

Der Falter bildet jährlich eine



Grüne Eicheneule.



Achat- oder Mangoldeule.

Generation, deren Flugzeit von Ende August bis Mitte Oktober dauert. Auch die vorliegende Fotografie fällt in diese Zeit. In

Lieferung ist möglich. Mit Waffelverkauf und Spenden für das Einsammeln der Bäume wird die Kinder- und Jugendarbeit im Ort unterstützt. Die Anwohner werden gebeten, die Weihnachtsbäume gut sichtbar an die Straße zu stellen und nicht im Garten/Hinterhof zu platzieren.

Christbaum-Aktion

Am Samstag ab 10 Uhr in Sechshelden

HAIGER-SECHSHELDEN

(red) – In Sechshelden werden die Weihnachtsbäume am 11. Januar (Samstag) ab 10 Uhr von der CVJM-Jugend eingesammelt. An den Haustüren können auch Waffeln bestellt werden, die nachher im Vereinhaus (Hofstraße) abzuholen sind. Auch eine



Die Retter begegneten der starken „Rauchentwicklung“ mit Atemschutzgeräten. Foto: Jörg Fritsch

Großeinsatz zum Jahresende

In Weidelbach brennen Hackschnitzel

HAIGER-WEIDELBACH (öah/rst/adi) – Mit einem Großeinsatz in Weidelbach endete das Jahr 2024 für viele Feuerwehrleute aus Haiger und den Stadtteilen. In einem Silo waren Hackschnitzel in Brand geraten. Die Wehren aus Weidelbach, Roßbachtal, Offdilln, Dillbrecht, Fellerdilln, Steinbach, Haigerseelbach und der Kernstadt waren unter Leitung von Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro im Einsatz. Sie waren am ersten Weihnachtsfeiertag um 15.22 Uhr mit dem Einsatzstichwort „Rauchentwicklung aus Gebäude“ in die Weidelbacher Straße alarmiert worden.

Nach umfangreichen Erkundungsmaßnahmen wurde festgestellt, dass innerhalb eines Silos Hackschnitzel brannten. Das Silo selbst befand sich innerhalb eines Gebäudes. Aufgrund der massiven Rauchentwicklung wurden Entlüftungsmaßnahmen eingeleitet, parallel hierzu wurde ein Löschangriff über die bisher einzige Öffnung zu den Hackschnitzeln gestartet. Eine Tür im oberen Bereich des Silos wurde über das Dach geöffnet, um eine Abluftöffnung für den Rauch zu schaffen. Dennoch nahm die Rauchentwicklung im Laufe des Einsatzes deutlich zu, so dass das Silo fortlaufend mit Wärmebildkameras kontrolliert wurde, wodurch im oberen Bereich ein Temperaturanstieg festgestellt werden konnte.

Mit verschiedenen Löschmitteln wurde der Brand bekämpft, was aber über die einzige Öffnung nicht zum Erfolg führte. Nach weiteren Erkundungen wurde entschieden, mit einer Betonsäge eine große Öffnung in die Wand einer benachbarten Halle zu schneiden, um an die Hackschnitzel und den Brandherd heranzukommen. Dadurch hatten die Einsatzkräfte unmittelbaren Zugang zu den Hackschnitzeln, und das Silo konnte ausgeräumt werden. Aufgrund der Zugänglichkeit und der Lage der Öffnung musste alles in Handarbeit passieren. Wegen der massiven Rauchentwicklung konnten die Arbeiten nur unter Atemschutz durchgeführt werden, dadurch war schon früh abzusehen, dass sich dieser Einsatz einige Stunden hinziehen würde. Nach Angaben des Eigentümers war das etwa fünf mal fünf Meter große und zehn Meter hohe Silo im Sommer mit 80 Kubikmetern Hackschnitzeln gefüllt worden. Zum Brandzeitpunkt befanden sich schätzungsweise zwischen 55 und 60 Kubikmeter Hackschnitzel im Silo.

Brandausweitung konnte verhindert werden

Während der aufwendigen Ausräumarbeiten flammten die Hackschnitzel immer wieder auf und mussten abgelöscht werden. Im Verlauf des Einsatzes entwickelte sich die Temperatur im Silo und auch die der Rauchgase deutlich nach oben, sodass es im oberen Bereich des Silos zum Brand der Holzverschalung kam

und die Gefahr einer deutlichen Brandausweitung auf das Gebäude bestand. Durch einen Löschangriff über das Dach und die Drehleiter konnte dies unter Kontrolle gebracht werden.

„Im Laufe des Einsatzes wurden 97 Atemluftflaschen verbraucht. Dabei wurden vereinzelt durch Atemschutzgeräteträger zwei bis drei Atemluftflaschen verbraucht“, berichtete Stadtbrandinspektor Dilauro. Zwei Feuerwehrangehörige wurden leicht verletzt und vor Ort behandelt. Die letzte Feuerwehr verließ die Brandstelle gegen 05.34 Uhr am zweiten Weihnachtsfeiertag. Im Anschluss wurde mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft begonnen.

Nach Angabe von Andreas Dilauro wurden nachher 70 Garnituren Feuerschutzkleidung (Jacke, Hose, Handschuhe, Helme), 22 Atemschutzgeräte, 40 Atemschutzmasken, 40 Lungenautomaten, 30 C- und 25 B-Druckschläuche sowie sonstige Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge gereinigt.

Die Geräte- und weitere freiwillige Helfer säuberten die Fahrzeuge und lieferten das kontaminierte Material nach Haiger, wo das Material getauscht wurde, um die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen. Die hauptamtlichen Beschäftigten der feuerwehrtechnischen Werkstatt befassten sich ab dem 26. Dezember täglich mit der Reinigung des Atemschutzes und der Feuerschutzkleidung.

„Erneut wurde die enorme Bedeutung der Ausbildung, insbesondere der Atemschutzgeräteträger, unter Beweis gestellt. Wir müssen in Zukunft die Anzahl der tauglichen Atemschutzgeräteträger erhalten und steigern“, sagte Stadtbrandinspektor Dilauro. Beitragen dazu könnten die geplante Atemschutzübungsanlage im Neubau des Feuerwehrhauses Haiger, ein Fitnessraum für die Kameraden, die Vorhaltung von gut strukturierten feuerwehrtechnischen Werkstätten mit optimaler Ausstattung für die schnelle und zügige Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft und natürlich moderne feuerwehrtechnische Gerätschaften.

Die Leitung der Feuerwehr dankte allen Kameradinnen und Kameraden sowie dem DRK für den unermüdeten und körperlich anstrengenden Einsatz.



Auch der Einsatz der Drehleiter war erforderlich. Foto: Feuerwehr Haiger

362.246 Euro LEADER-Förderung

Sechs regionale Projekte vom Dorfladen bis zur E-Bike-Ladestation

HAIGER (ldk) – „Es freut mich besonders, dass Europa in unsere Region investiert. Ich bin stolz, dass die Projektträger auf so vielseitige Weise einen Beitrag zur Sicherung der ländlichen Infrastruktur und Lebensqualität im Lahn-Dill-Kreis leisten“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete und Dezernent für den ländlichen Raum Roland Esch bei der Übergabe von sechs Förderbescheiden zu LEADER-Vorhaben in Haiger, Bischoffen, Dietzhölztal, Dillenburg, Eschenburg und Mittenaar. Insgesamt beträgt die Fördersumme 362.246 Euro. Haigers Erster Stadtrat Helmut Schneider (CDU) durfte sich über die Förderung einer E-Bike-Ladestation am Steigplatz freuen, die mittlerweile bereits aufgebaut wurde.

Die bewilligten Vorhaben zielen darauf ab, die regionale Versorgungsinfrastruktur zu sichern, den Tourismus in der Region Lahn-Dill-Bergland zu fördern sowie die Lebensqualität im Kreis zu verbessern, indem Treffpunkte und Naherholungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Regionalmanagerinnen Marion Klein und Eva Weil berieten und unterstützten die Projektträger bei der Beantragung der Förderungen.

Die LEADER-Region befürwortete und priorisierte die Vorhaben, und die Abteilung für den ländlichen Raum beim Lahn-Dill-Kreis entschied und bewilligte die Projekte.

Dr. Florian Warburg (Leiter Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung beim Lahn-Dill-Kreis) betonte, die Projekte entfalten „eine Strahlkraft in die Region“ und stünden „als Vorbilder für weitere Projekte im ländlichen Raum“. Die Abteilung zeigte sich zuversichtlich, dass die bewilligten Mittel eine nachhaltige Wirkung erzielen werden und auch zukünftig weitere LEADER-Projekte erfolgreich unterstützt werden können. Wir stellen die Förderprojekte kurz vor.



Sechs Projekte sichern die regionale Versorgungsinfrastruktur, fördern den Tourismus im Lahn-Dill-Bergland und verbessern die Lebensqualität. Dafür wurden sie jetzt mit LEADER-Fördermitteln unterstützt. Auch der Haigerer Erste Stadtrat Helmut Schneider (8.v.l.) nahm an der Übergabe der Bescheide vor dem neuen Ortsladen Hirzenhain teil. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Solar-Ladestation für E-Bikes in Haiger

Die Stadt Haiger will mit einer Solar-Ladestation für Elektrofahräder die Infrastruktur des Radverkehrs sowohl für Anwohner als auch für Touristen weiter steigern. Die Ladestation am Steigplatz bietet, wie der Erste Stadtrat Helmut Schneider mitteilte, die Möglichkeit, Elektrofahräder klimaneutral aufzuladen. Die Kosten belaufen sich auf 37.068,50 Euro und werden mit 18.690,00 Euro bezuschusst.

Digitale Touristeninfo

Am Alten Rathaus in Dillenburg soll eine Informationsstele errichtet werden, die Besuchern auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tourist-Information Zugang zu Informationen über Sehenswürdigkeiten, historische Stätten, kulturelle Veranstaltungen, Gastronomie-Empfehlungen, Unterkunftsmöglichkeiten und vielem mehr zur Verfügung stellt. Touchscreens, QR-Codes oder digitale Karten machen es möglich, interaktiv auf Inhalte zuzugreifen. Die Info kostet 14.410,90 Euro (Förderung 8880 Euro).

Dorfladen Hirzenhain

Nach der Schließung des letzten Lebensmittelladens in Hirzenhain Mitte 2023 soll mit einem neuen Dorfladen die örtliche Nahversorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs wieder sichergestellt werden. Am 30. September öffnete der neue Dorfladen. Die Aufwendungen beliefen sich auf 37.600 Euro (Förderung 13.657,63 Euro).

MVZ in Dietzhölztal

In Dietzhölztal wurde ein Medizinisches Versorgungszentrum im ehemaligen Gebäude der Volksbank Ewersbach eingerichtet.

Generationenspielplatz

Der Generationenspielplatz am Aartalsee soll um Spielgeräte für Kindergartenkinder und Kleinkinder erweitert werden. Neben Spielgeräten zum Klettern, Rutschen und Hangeln soll auch eine Wasser-Strand-Landschaft entstehen. Außerdem werden Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten ergänzt. Die neuen Anschaffungen kosten 37.000 Euro (Zuschuss 11.420 Euro)

Mehrgenerationenpark

„Jung neben Alt“ unter diesem Motto soll ein Mehrgenerationenpark für die Menschen in Mittenaar entstehen. Neben der Schulsportanlage soll eine Fläche für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene und Senioren umgestaltet und neu aufgewertet werden. Den Mittelpunkt bildet ein Pumptrack für Skateboard, BMX-Bikes und Co.. Neben einem Bouleplatz, einem Riesenschach sowie Bewegungsgeräten für Sportbegeisterte soll es schattige Sitzgelegenheiten zum Entspannen geben. Die Kosten belaufen sich auf 183.000 Euro (Förderung 105.000 Euro).

INFO Lahn-Dill-Bergland: Der Verein Region Lahn-Dill-Bergland wurde durch das hessische Landwirtschaftsministerium als LEADER-Region für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027 anerkannt. Die kreisübergreifende Region umfasst 18 Kommunen auf einer Fläche von rund 907 Quadratkilometer und beheimatet etwa 168.000 Einwohner. Handlungsfelder sind: Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Entwicklung, Bioökonomie sowie Naherholung & Landtourismus.

LEADER ist ein wichtiges Instrument der EU, um die Entwicklung ländlicher Gebiete durch Investitionen in innovative und nachhaltige Projekte zu unterstützen.

Wann ist die richtige Zeit zum Baumfällen?

Tipps des Haigerer Bauamtes - Sperrzeit vom 1. März bis zum 30. September

HAIGER (öah/dba) – Wann darf ich meine Bäume fällen? Was ist die beste Zeit dafür, und wie sieht das rechtlich aus? Diese Fragen aus der Bürgerschaft sind für die Mitarbeiter des Haigerer Bauamtes keine Seltenheit. Aus diesem Grund hat Dominik Basseng aus dem Bauamt die rechtliche Situation kurz zusammengefasst.

Im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), das am 1. März 2010 in Kraft getreten ist, werden unter anderem bundeseinheitliche Fäll- und Schnittverbote in der Baum- und Gehölzpflege geregelt (§ 39 BNatSchG). In diesem Gesetz sind unter anderem Regelungen enthalten, die Bäume, Hecken, lebende Zäune, Sträucher und weitere Gehölze betreffen. Diese sind in der gesetzlichen Sperrzeit vom 1. März bis zum 30. September besonders geschützt.

In dieser Zeit sind Baumfällungen, Rodungen, starke Rückschnitte und ein „auf Stock setzen“ von Gehölzen verboten und bedürfen einer gesonderten Genehmigung, die nur von der zuständigen Naturschutzbehörde erteilt werden kann. In der Regel werden diese Ausnahmegenehmigungen nur erteilt, wenn ein triftiger Grund - z.B. die Fällung eines Baumes aus verkehrssicherungspflichtigen Gründen - notwendig ist.

Verstöße gegen diese Vorschriften sind ordnungswidrig und können mit einer Geldbuße von bis zu 10.000 Euro geahndet werden. Zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Jahreszuwuchses der Pflanze oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

Ziel der gesetzlichen Regeln ist der Schutz der Tierwelt

Ziel des Ganzen ist es, die Tierwelt zu schützen und zu erhalten. Die meisten Tierarten benötigen diesen Zeitraum als Reproduktionszeit. Dabei benötigen sie einen geschützten und sicheren Lebensraum, der durch Bäume und Sträucher geboten wird, um ihre Nachkommen ungestört und vor Fressfeinden geschützt großzuziehen.

Auch Insekten wie Hummeln, Bienen und Schmetterlinge profitieren von dieser Regelung und finden von Frühling bis zum Sommer ausreichend Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten vor.

In der Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar dürfen Fällungen und Rodungen sowie stärkere Rückschnitte vorgenommen werden, wenn sich kein Tier in Sträuchern und Bäumen eingemischt hat. „Hier muss vor dem Eingriff genauestens beobachtet werden“, erklärt Dominik Basseng. In den meisten Fällen kann ein einfacher Form- oder Pflegeschnitt eigenständig ausgeführt werden, bei Fällarbeiten hin-



Hohe Bäume mit ausladendem Geäst können problematisch sein. Für die Fällung gibt es klare Regeln. Foto: Dominik Basseng/Stadt Haiger

gegen sollten sich Bürger in jedem Fall an eine qualifizierte Firma für Baumpflege wenden, da hier das Verletzungsrisiko hoch ist und es schnell zu Schäden kommen kann.

Fachleute helfen weiter

Eine richtige Baumbeurteilung ist maßgebend, um die rechtlichen, baumphysiologischen und standortbedingten Rahmenbe-

dingungen abzuwiegen. In den meisten Fällen genügt es, Totholz, sowie kranke oder absterbende sowie konkurrierende Äste zu entfernen, um dem Baum wieder seinen natürlichen Habitus zu geben. Leider sieht man viel zu oft, dass selbst ernannte „Baumchirurgen“ durch falsche und radikale Schnitte mehr Gefahrenquellen für einen späteren Astbruch schaffen, als dem Baum und der Umwelt damit et-

was Gutes zu tun. In jedem Fall ist es ratsam das „Knowhow“ einer Baumpflegefirma hinzuzuziehen.

Die Stadt Haiger hat verschiedene Fäll- und Pflegearbeiten an Firmen vergeben, um die Verkehrssicherheit an entsprechender Stelle wiederherzustellen. Aufgrund der hohen Anfrage können einige dieser Maßnahmen jedoch erst zu Jahresbeginn 2025 ausgeführt werden.

Feuerwehren treffen sich

HAIGER (red) – Die bisher feststehenden Jahreshauptversammlungstermine der Haigerer Feuerwehren:

- Kernstadt Haiger 11.01.2025, 18.30 Uhr
- Haigerseelbach 17.01.2025, 20 Uhr
- Langenaubach 26.01.2025, 10 Uhr
- Dillbrecht 31.01.2025, 19 Uhr
- Fellerdilln 01.02.2025, 19 Uhr
- Rodenbach 07.02.2025, 19.30 Uhr
- Weidelbach 14.02.2025, 18.30 Uhr
- Offdilln 22.02.2025, 19 Uhr
- Roßbachtal 01.03.2025, 18.30 Uhr
- Steinbach 01.03.2025, 19 Uhr
- Allendorf 01.03.2025, 19 Uhr
- Sechshelden 14.03.2025, 19 Uhr
- JHV aller Haigerer Feuerwehren: 15.03.2025, 18 Uhr, Allendorf



Erfolgreicher Jahresabschluss

HAIGER-OFFDILLN (red) – Im Dezember fand die Jahresabschlussfeier des VdK Offdilln statt. Knapp 70 Personen waren der Einladung des Sozialverbandes gefolgt und erlebten einen kurzweiligen Abend mit der Eibelshäuser Mundartgruppe „Handgemacht“ (Bild). Die Gruppe wünschte sich anstelle einer Gage eine Spende für die Deutsche Kinderhospizstiftung in Olpe. Bei der Sammlung kamen 500 Euro zusammen. Mit vielen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ging ein schöner Abend zu Ende.

Foto: VdK Offdilln

Erfolgreicher Adventsbasar

HAIGER-ROSSBACHTAL (red)

– Reger Andrang herrschte wieder beim Adventsbasar der Grundschule Roßbachtal, in dessen Rahmen auch das 20-jährige Bestehen der Betreuung gefeiert wurde. Zunächst wurde nach der Begrüßung durch Konrektorin Stefanie Wellsov ein liebevoll einstudiertes Programm geboten, bestehend aus einem Anspiel der Klasse 4b sowie einem Tanz der Klassen 1a und 1b. Auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern im Rahmen des Adventsfensters durfte selbstverständlich nicht fehlen. Warme Speisen wie Waffeln und Hot Dogs sowie Punsch und vielfältige, stilvolle Dekorationsideen mit weihnachtlichen Motiven luden anschließend zum Bummeln und Einkaufen in gemütlicher Atmosphäre ein. Diese Gelegenheit wurde ausgiebig genutzt, um zum Beispiel noch ein passendes Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Alle Spenden kommen der Grundschule zugute.



Aufenthaltserlaubnis automatisch verlängert

Weniger Amtsgänge für Ukrainer

WETZLAR (ldk) – Für Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit sowie deren Familienangehörige wird die Aufenthaltserlaubnis in Deutschland automatisch verlängert. Das hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mitgeteilt. „Das bedeutet, dass Aufenthaltstitel, die am 1. Februar 2025 noch gültig sind, automatisch bis zum 4. März 2026 verlängert werden“, sagt Landrat Carsten Braun. Das betreffe die Mehrheit der in den Lahn-Dill-Kreis geflohenen Menschen aus der Ukraine.

„Amtsgänge fallen weg, es müssen keine neuen Anträge gestellt werden. Das ist eine erheb-

liche Erleichterung“, ergänzt der Landrat. Dabei sei es wichtig, die neuen Fristen für Drittstaatenangehörige zu beachten. Ehrenamtliche Tätige sollten darauf achten, dass diese Personengruppe ihre Aufenthaltstitel rechtzeitig verlängert oder auf einen anderen Status umstellt, um eine Ausreisepflicht zu vermeiden.

Alle wichtigen Änderungen, die die Aufenthaltserlaubnis von geflüchteten Menschen aus der Ukraine betreffen, finden Interessierte auf der Website des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge: Änderung der Ukraine Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung.

Betriebszugehörigkeit liegt addiert bei 615 Jahren

Neben diesem außergewöhnlichen Jubiläum konnten fünf weitere Kolleginnen und Kolle-

gen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern, während weitere fünf Mitarbeitende seit 25 Jahren Teil des Unternehmens sind. Auch 24 Jubilare mit zehn Jahren Betriebszugehörigkeit wurden geehrt. Zusammengefasst bringen es die Jubilare auf eine beeindruckende Gesamtbetriebszugehörigkeit von 615 Jahren. „Diese außergewöhnliche Zahl verdeutlicht die starke Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen und spiegelt wichtige Werte von Cloos wider: Verlässlichkeit, Kompetenz und Teamgeist“, sagte Geschäftsführer Ste-

WETZLAR/HAIGER (ldk)

– Das alte Jahr ist beendet, jetzt beginnen die Planungen für das Jahr 2025. Und dabei geht es natürlich auch um die Ferien. Wie wäre es mit einer unvergesslichen Zeit auf einer spannenden Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche? Das umfangreiche Angebot reicht von einer Frühjahrsfreizeit in Rehe auf dem Westerwald bis hin einer Segelfreizeit in den Niederlanden, wo sich die teilnehmenden Jugendlichen als „Seebären“ fühlen dürfen.

Eine Anmeldung für die beliebtesten Angebote der Jugendförderung und des Jugendbildungswerks des Lahn-Dill-Kreises sind

HaiDigital bietet Deskline-Training an

Neuer Veranstaltungskalender bietet Vereinen mehr Flexibilität und Reichweite

HAIGER (öah/lea) – Die Initiative HaiDigital bietet regelmäßig kostenlose Beratungen und Workshops zu Themen rund um das Thema „Digitalisierung im Alltag“ an. Nun veranstaltet die ehrenamtliche Gruppe in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger einen interaktiven Workshop zu dem neuen Veranstaltungskalender der Stadt Haiger.

Am 30. Januar (Donnerstag, 17.30 bis 19 Uhr) können sich Vereinsvertreter im Schulungsraum der Stadtwerke Haiger (Hüttenstraße) zeigen lassen, wie sie zukünftig ihre Termine online eintragen können – nach einer Präsentation wird die Möglichkeit bestehen, mit Unterstützung eigene Einträge vorzunehmen. Dank der Datenbank Deskline werden die Termine auf einer Vielzahl von Webseiten ausgespielt (Steigerung der Reichweite), die Vereine werden sichtbarer und Daten können kurzfristig aktualisiert werden (eigenständige Pflege). Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung erforderlich, Kontakt: lea.siebelist@haiger.de, Tel. 02773-811 152. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Mitzubringen sind ein Laptop sowie – falls schon vorhanden – die Zugangsdaten für den Deskline-Webclient.

Seit Dezember vergangenen Jahres erscheint der Veranstaltungskalender der Stadt Haiger in einem neuen Design. Die Datenbank Deskline wurde auf der Homepage www.haiger.de

eingebunden und bietet zahlreiche neue Möglichkeiten für die Digitalisierung von Infrastruktur, Unterkünften und Veranstaltungen. Der Workshop von HaiDigital legt den Fokus speziell auf das Thema „Veranstaltungen“ und richtet sich an Vertreter von Vereinen, Glaubensgemeinschaften und Gruppen.

Der heimische Stützpunkt von Deskline liegt für den ehemaligen Dillkreis zentral in Dillenburg und wird dort von Annika Erbach (a.erbach@dillenburg.de) oder Tel: 02771/896154) betreut.

Wie lassen sich Termine einfach eintragen?

Gemeinsam mit Lea Siebelist aus dem Stadtmarketing Haiger und Volker Beck (HaiDigital) wird sie den Workshop-Teilnehmern die neue Anwendung vorstellen und exemplarisch an einer Veranstaltung der Stadt Haiger zeigen, wie Termine eigenständig in den Online-Kalender eingetragen werden. Alle Workshop-Teilnehmer können sich schon während des Workshops einen Zugang anlegen las-



Dieser Code führt zum Veranstaltungskalender.



So sieht die Deskline-Seite aus. Der neue Veranstaltungskalender bietet Vereinen mehr Flexibilität und Reichweite. Screenshot: Lea Siebelist/Stadt Haiger

sen und nach der Präsentation das Erlernte anwenden. „Nutzen Sie die Möglichkeit, während des Erstellens eines Termins direkt Fragen zu stellen. Die Anwendung ist schnell erlernt. Unser Ziel ist es, dass Sie in den ein- bis zwei Stunden die notwendige Handlungssicherheit bekommen, um zuhause in wenigen Minuten Ihre Vereinstermine einzutragen“, sagt Lea Siebelist. Interessierte können sich auch gerne jetzt schon einen kostenlosen Zugang von Annika Erbach erstellen lassen und schauen, wie sie zurecht kommen.

Infos zu Deskline

Das Informations- und Reservierungssystem Deskline des Unternehmens „Feratel“ hat das Ziel, touristische Inhalte sukzessive zu digitalisieren. Zu den In-

halten gehören Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten, Infrastruktur (unter anderem Parkplätze, Bushaltestellen, Bahnhöfe), Erlebnisangebote und Veranstaltungen. Touristische Betriebe und auch Vereine können sich einen Zugang erstellen lassen und ihre Inhalte dort eigenständig einpflegen.

Das große Plus: Die Inhalte werden in einer Datenbank gebündelt und auf vielen Webseiten ausgespielt (Multikanal-Vertrieb). Adressaten der Inhalte sind nicht mehr nur die Bürger aus Haiger, sondern die Reichweite geht über die Stadtgrenzen hinaus.

Zum Beispiel: Ein Weinfest in Haiger, das in Deskline als Veranstaltung angelegt wurde, würde zukünftig auch über die gängigen Suchmaschinen wie Google zu finden sein und auch auf

den Webseiten der Nachbarstädte Herborn und Dillenburg erscheinen. Auch „Outdooractive“, einer der größten Wander- und Tourenplaner Deutschlands, ist an Deskline angebunden und spielt die Daten aus. Potenzielle Interessenten werden besser erreicht und sie erhalten eine attraktive Darstellung der Inhalte in Kachelform. Das Design mit Suchlupe und Filtermöglichkeiten erinnert an andere bekannte Buchungsplattformen und ist kinderleicht zu bedienen. Wichtig zu wissen ist, dass weder Kosten für die Ersteinrichtung der Inhalte noch für den Betrieb der Seite entstehen.

Nur wenn die Zusatzfunktion der Online-Buchbarkeit gewünscht wird, beispielsweise für Unterkünfte oder Freizeit-Erlebnisangebote, kann eine Provision anfallen.

Cloos ehrt langjährige Mitarbeitende

Jubiläumsfeier in festlichem Rahmen - Udo Röder war ein halbes Jahrhundert dabei

HAIGER (red) – Bei Cloos stand Ende November die Würdigung langjähriger Mitarbeitender im Mittelpunkt einer feierlichen Veranstaltung. In der festlich geschmückten Cloos-Kantine wurden die herausragenden Leistungen und die langjährige Treue von 35 Mitarbeitenden gewürdigt.

Besonderer Höhepunkt war das beeindruckende 50-jährige Firmenjubiläum von Udo Röder, der sich nach einem halben Jahrhundert im Maschinenbau in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.

Betriebszugehörigkeit liegt addiert bei 615 Jahren

Neben diesem außergewöhnlichen Jubiläum konnten fünf weitere Kolleginnen und Kolle-

gen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern, während weitere fünf Mitarbeitende seit 25 Jahren Teil des Unternehmens sind. Auch 24 Jubilare mit zehn Jahren Betriebszugehörigkeit wurden geehrt. Zusammengefasst bringen es die Jubilare auf eine beeindruckende Gesamtbetriebszugehörigkeit von 615 Jahren. „Diese außergewöhnliche Zahl verdeutlicht die starke Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen und spiegelt wichtige Werte von Cloos wider: Verlässlichkeit, Kompetenz und Teamgeist“, sagte Geschäftsführer Ste-



Cloos-Geschäftsführer Stephan Pittner (l.) mit Jubilar Udo Röder (50 Jahre).

phän Pittner. Diese Mitarbeitenden feierten ihr 25-jähriges und 40-jähriges Firmenjubiläum bei der Firma Cloos in Haiger.

gen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern, während weitere fünf Mitarbeitende seit 25 Jahren Teil des Unternehmens sind. Auch 24 Jubilare mit zehn Jahren Betriebszugehörigkeit wurden geehrt.

Zusammengefasst bringen es die Jubilare auf eine beeindruckende Gesamtbetriebszugehörigkeit von 615 Jahren. „Diese außergewöhnliche Zahl verdeutlicht die starke Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen und spiegelt wichtige Werte von Cloos wider: Verlässlichkeit, Kompetenz und Teamgeist“, sagte Geschäftsführer Ste-



Diese Mitarbeitenden feierten ihr 25-jähriges und 40-jähriges Firmenjubiläum bei der Firma Cloos in Haiger. Fotos: Stefanie Nüchtern-Baumhoff

phän Pittner. Ein festliches Essen in der Vorweihnachtszeit unterstrich die Wertschätzung für die Mitarbeitenden und sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre. „Die Treue und das Engagement unserer Jubilare zeigen, dass

Cloos nicht nur ein Arbeitgeber, sondern auch ein Ort der Verbundenheit und der gemeinsamen Werte ist“, betonte Pittner. „Wir danken allen Jubilaren für ihre herausragende Arbeit und ihren Beitrag zur Erfolgsgeschichte von Cloos.“

Schnell anmelden für Ferienfreizeiten

Jugendförderung und Jugendbildungswerk: Zahlreiche Freizeiten, Workshops und Bildungsveranstaltungen in 2025

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303 – 700, www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreises, Maibachstraße 11 in 35683 Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 19 07 07

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Bethanien Steinbach, Tel.: 01520 - 9328956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Die Freizeit-Angebote im Jahr 2025

Frühlingsfreizeit in Rehe 13. bis 18. April 2025 – Ferienfreizeit für Kinder von 7 bis 11 Jahren; 229 Euro/Person
Sommerfreizeit Heisterberg 20. bis 26. Juli 2025 – Sommerfreizeit für Kinder von 7 bis 10 Jahren; 225 Euro/Person
Erlebnissfreizeit in Lappach 12. bis 19. Juli 2025 – Erlebnissfreizeit in Südtirol für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren; 379 Euro/Person
Sommerfreizeit Glücksburg 19. bis 27. Juli 2025 – Sommerfreizeit für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren; 419 Euro/Person

Bauernhoffreizeit in Bad Sooden-Allendorf 7. bis 11. Juli 2025 – Erlebnissfreizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren; 289 Euro/Person
Segelfreizeit in Holland 5. bis 11. Juli 2025 – Actionfreizeit für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren; 399 Euro/Person
Sommerfreizeit in Holland 1. bis 8. August 2025 – Sommerfreizeit in Alkmaar für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren; 399 Euro/Person
Survivalfreizeit Heisterberg 9. bis 15. August 2025 – Actionfreizeit für Jungen und Mädchen von 12 bis 15 Jahren; 235 Euro/Person
Herbstfreizeit in Heisterberg 5. bis 11. Oktober 2025 – Fe-

rienfreizeit für Kinder von 7 bis 11 Jahren; 225 Euro/Person
 Geschwister erhalten bei der Anmeldung einen Geschwister-Rabatt von 25 Euro.
 Eine Übersicht aller Termine und Themeninhalte ist auf der Website der Jugendförderung unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de zu finden.

Nähere Infos bei der Jugendförderung

Bei Rückfragen können sich Interessierte telefonisch an Frau Jerabek, 06441/407-1536 oder Frau Kaczmarczyk, 06441/407-1556 wenden oder eine E-Mail an jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de senden.